

Produktname: Cdk5 (Phospho Tyr15) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04435**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	33kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDK5
Alternative Namen	CDK5; CDKN5; Cyclin-dependent kinase 5; Cell division protein kinase 5; Serine/threonine-protein kinase PSSALRE; Tau protein kinase II catalytic subunit; TPKII catalytic subunit
Gen-ID	1020.0
SwissProt ID	Q00535
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CDK5 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr15 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1-50

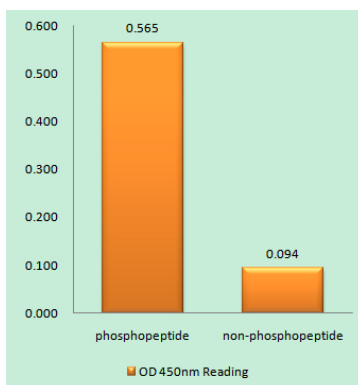
Hintergrund

Cyclin-abhängige Kinase 5 (CDK5) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert eine Prolin-gerichtete Serin/Threonin-Kinase, die zur Familie der Cyclin-abhängigen Kinasen gehört. Im Gegensatz zu anderen Mitgliedern dieser Familie reguliert das von diesem Gen kodierte Protein den Zellzyklus nicht direkt. Stattdessen ist es, das vorwiegend in postmitotischen Neuronen des zentralen Nervensystems von Säugetieren in hohen Konzentrationen exprimiert wird, an verschiedenen Prozessen wie synaptischer Plastizität und neuronaler Migration beteiligt. Dies geschieht durch die Phosphorylierung von Proteinen, die für die Zytoskelettorganisation, Endozytose und Exozytose sowie Apoptose benötigt werden. Beim Menschen wurde eine Allelvariante des Gens, die zu nicht nachweisbaren Proteinspiegeln führt, mit der letalen autosomal-rezessiven Lissencephalie-7 in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2015], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Funktion: Wahrscheinlich an der Zellzykluskontrolle beteiligt. Interagiert mit D1- und D3-Typ-G1-Cyclinen. Kann Histon H1, Tau, MAP2, NF-H und NF-M phosphorylieren. Interagiert außerdem mit p35, welches die Kinase aktiviert., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. CDC2/CDKX-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne., Subzelluläre Lokalisation: Im axonalen Wachstumskegel mit Ausdehnung in die peripheren Lamellipodien., Untereinheit: Heterodimer aus einer katalytischen und einer regulatorischen Untereinheit (p35). Bildet einen trimolekularen Komplex mit CABLES1 und ABL1. Interagiert mit CABLES1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit AATK.

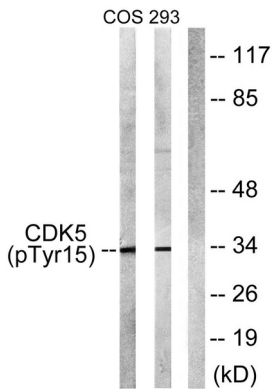
Forschungsbereich

Axonführung; Alzheimer-Krankheit;

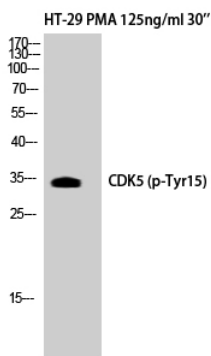
Bilddaten



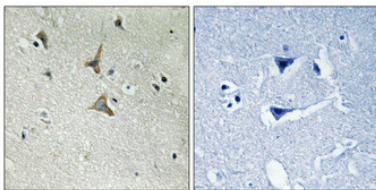
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des CDK5 (Phospho-Tyr15)-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen, die 30 Minuten lang mit 200 ng/ml EGF behandelt wurden, und 293-Zellen, die 15 Minuten lang mit 100 µg H₂O₂ behandelt wurden, unter Verwendung eines CDK5-(Phospho-Tyr15)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von HT29+PMA-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-Cdk5 (Y15)-Antikörper



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.